



Fortbildungsangebot Betreuungskräfte, Alltags- und Demenzbegleiter



BK 1	Beschäftigung und Aktivierung (2 Tage)	1
BK 2	Kreatives Geschichtenausdenken für Menschen mit Demenz – TimeSlips (2 Tage)	2
BK 3	In Beziehung treten – mit Bewohnern/Klienten und Angehörigen (2 Tage)	3
BK 4	Professionelle Beziehung – wie grenze ich mich erfolgreich ab (2 Tage)	4
BK 5	Gute Betreuung bis zum Lebensende (2 Tage)	5
BK 6	Begleitung und Betreuung von BewohnerInnen mit Demenz (2 Tage)	6
BK 7	Gewaltprävention in der Altenpflegeeinrichtung	7
BK 8	Humor, Freude und positive Gefühle im Umgang mit Demenzerkrankten nutzen	8
BK 9	„Aromawissen im Betreuungsalltag“: Ätherische Öle praxisnah anwenden (2 Tage)	9



BK 1: Beschäftigung und Aktivierung

Ressourcenorientierte Beschäftigungsangebote

- Aktiv sein oder „aktiviert“ werden
- Geeignete Übungen

Use it or lose it – der Sinn von motorischer und kognitiver Aktivierung

- Regelmäßige Bewegung als Prävention von Gebrechlichkeit
- Use it or lose it – der Sinn von motorischer und kognitiver Aktivierung
- Die Wirkung von Bewegung/motorischer Aktivität auf die psychische Gesundheit
- Geeignete Übungen

Biografieorientierte Aktivierung für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung

- Aspekte der Biografiearbeit
- Geeignete Übungen



Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an Pflegemitarbeiter, Betreuungskräfte, Alltags- und Demenzbegleitende.

Seminardauer:

2 Tage, jeweils z. B. 09.00 – 16.00 Uhr, 16 UE

Teilnehmerzahl:

bis 14 Teilnehmer

Methoden:

Referat, Reflexion, Feedback, Moderation, praktische Übungen



BK 2: Kreatives Geschichtenausdenken für Menschen mit Demenz – TimeSlips

Mit offenen Fragen zu ausgewählten Gemälden und Bildern werden Menschen mit Demenz animiert, kreative Geschichten zu erfinden. Bei dieser Methode liegt der Fokus auf der Aktivierung der Fantasie und Kreativität. Hierdurch wird der Person ein Stück weit der Druck genommen, sich erinnern zu müssen und Leichtigkeit gewinnt Raum.



Inhalte:

- Was verstehen wir unter Time Slips und Ansatzpunkte der Methode
- Rahmenbedingungen
- Grundregeln
- Ablauf des kreativen Geschichtenausdenkens
- Rolle und Aufgabe des Moderators/des Co-Moderators
- Fragetechniken
- Struktur für das Aufschreiben der Geschichte
- Praktische Übung der Methode

Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an Pflegemitarbeiter, Betreuungskräfte, Alltags- und Demenzbegleitende.

Seminardauer:

2 Tage, jeweils z. B. 09.00 – 16.00 Uhr, 16 UE

Teilnehmerzahl:

bis 14 Teilnehmer

Methoden:

Theoretischer Input, Moderation, praktische Übungen



BK 3: In Beziehung treten – mit Bewohnern/Klienten und Angehörigen

Betreuungsarbeit ist Beziehungsarbeit

- Grundlagen einer guten Beziehungsarbeit
- Aspekte der wertschätzenden Kommunikation
- Aktives Zuhören
- Achtsamkeit und echtes Interesse am Gegenüber
- Kontakte fördern

TEAM-Arbeit: Vom ICH zum WIR

- Kommunikation im Team
- Gut in Kontakt mit Angehörigen

Selbstpflege

- Reflexionsfähigkeit stärken
- Eigene Grenzen erkennen
- Kleines Optimismustraining



Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an Pflegemitarbeiter, Betreuungskräfte, Alltags- und Demenzbegleitende.

Seminardauer:

2 Tage, jeweils z. B. 09.00 – 16.00 Uhr, 16 UE

Teilnehmerzahl:

bis 14 Teilnehmer

Methoden:

Referat, Reflexion, Feedback, Moderation, praktische Übungen



BK 4: Die professionelle Beziehung zu Bewohnern/Klienten – wie grenze ich mich erfolgreich ab?

Sie als Mitarbeitende im Sozial- und Gesundheitswesen kennen die Situation, mit einer nachvollziehbaren Bitte eines Bewohners konfrontiert zu sein, die Sie vor Herausforderungen stellt: "Ist es mir überhaupt möglich, der Bitte nachzukommen? Bin ich die richtige Person? Steht das in meiner Stellenbeschreibung oder überschreite ich vielleicht berufliche Grenzen?"

Sie sind verunsichert, zumal Sie dem anvertrauten Menschen in seinem letzten Lebensabschnitt gerne möglichst viele Wünsche erfüllen möchten. Wie nun aber mit der Situation umgehen?

Inhalte:

- Was ist eine professionelle Beziehungsgestaltung und was bedeutet sie?
- Wie kann ich Grenzen setzen, ohne zu verletzen? Und geht das eigentlich?
- Wie kann ich eigene berufliche wie emotionale Grenzen erkennen?



Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an Pflegemitarbeiter, Betreuungskräfte, Alltags- und Demenzbegleitende.

Seminardauer:

2 Tage, jeweils z. B. 09.00 – 16.00 Uhr, 16 UE

Teilnehmerzahl:

bis 14 Teilnehmer

Methoden:

Theoret. Input, Reflexion, Feedback, Gruppenarbeit, praktische Übungen



BK 5: Gute Betreuung bis zum Lebensende

Mitarbeitende in der Altenpflege sind häufig mit dem Thema Tod und Sterben konfrontiert. Viele hatten davor keine oder nur wenige Berührungspunkte.

In dieser Fortbildung geht es um Ihre eigenen Erfahrungen und darum, wie Sie mit dem Thema Trauer, Tod und Sterben gut und professionell im Alltag zurechtkommen. Sie erfahren, wie Begleitung in der letzten Lebensphase liebevoll gelingen kann und, wie Sie sich gegenseitig im Team unterstützen können.

Inhalte:

- Altersbedingte Erkrankungen, die zum Tod führen
- Umgang der Gesellschaft mit Trauer, Tod & Sterben
- Bedeutung von Trauer / eigene Erfahrungen
- Trauerphasen / Trauermodelle
- Trauerrituale & Symbole
- Begleitung Betreuer in der letzten Lebensphase
- Kommunikation mit Betreuten und Angehörigen
- Reflexion der eigenen Haltung



Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an Pflegemitarbeiter, Betreuungskräfte, Alltags- und Demenzbegleitende.

Seminardauer:

2 Tage, jeweils z. B. 09.00 – 16.00 Uhr, 16 UE

Teilnehmerzahl:

bis 14 Teilnehmer

Methoden:

Theoret. Input, Reflexion, Feedback, Gruppenarbeit, praktische Übungen



BK 6: Begleitung und Betreuung von BewohnerInnen mit Demenz

Ziel des praxisorientierten Seminars ist es, Kenntnisse über die Hintergründe des Krankheitsbildes Demenz, Verständnis für die Erlebniswelt der Betroffenen sowie Verhaltens- und Alltagskompetenzen für den Umgang mit ihnen für den Tagesablauf zu erhalten.



Inhalte:

- Differenzierung von altersbedingter kognitiver Beeinträchtigung zu krankheitsbedingter Beeinträchtigung
- Umgang mit demenzerkrankten BewohnerInnen: Der person-zentrierte Ansatz
- Vermeidung von freiheitseinschränkenden Maßnahmen
- Prävention von problematischen Verhaltensweisen

Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an Pflegemitarbeiter, Betreuungskräfte, Alltags- und Demenzbegleitende.

Seminardauer:

2 Tage, jeweils z. B. 09.00 – 16.00 Uhr, 16 UE

Teilnehmerzahl:

bis 14 Teilnehmer

Methoden:

Theoret. Input, Reflexion, Feedback



BK 7: Gewaltprävention in der Altenpflegeeinrichtung

Gewalt hat viele Formen und Gesichter, sie ist vielschichtig und nicht immer eindeutig zu erfassen. Grundsätzlich hat jeder Mensch – Pflegebedürftige im Besonderen – das Recht auf Unversehrtheit von Körper und Seele.

Aggressives oder gewalttätiges Verhalten von Mitarbeitenden gegenüber Bewohnern/Klienten ist heute häufig noch immer ein Tabu-Thema. Nicht selten sind es Mitarbeitende, die entsprechenden Vorkommnisse bei Kollegen beobachten, die sich aber mit der Situation überfordert fühlen und über entsprechende Vorfälle schweigen. Wird diesem Verhalten nicht begegnet, kann sich die Gewalt fortsetzen. Was aber tun?

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer für das Thema „Gewalt im Pflegealltag“ zu sensibilisieren. Auf kritische Situationen kann so zukünftig frühzeitig und angemessen reagiert werden.

Inhalte:

- Formen der Gewalt
- Ursachen, Auslöser und Risikofaktoren von Aggression und Gewalt
- Frühwarnzeichen erkennen
- Selbstkontrolle und Selbstbeherrschung
- Die Rolle der Kollegen und des Teams
- Entwicklung möglicher Strategien gegen Gewalt
- Dokumentation kritischer Situationen



Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an Pflegemitarbeiter, Betreuungskräfte, Alltags- und Demenzbegleitende.

Seminardauer:

1 Tag, z. B. 09.00 – 16.00 Uhr, 8 UE

Teilnehmerzahl:

bis 14 Teilnehmer

Methoden:

Theoret. Grundlagen, Reflexion, Feedback



BK 8: Humor, Freude und positive Gefühle im Umgang mit Demenzerkrankten nutzen

Für Mitarbeitende ist es häufig schwer festzustellen, wie es um die alltägliche Lebensqualität des dementiell Erkrankten bestellt ist. Diese reagieren oft verunsichert oder verängstigt, da sie die Welt um sich herum nicht mehr verstehen. In diesem Seminar lernen Sie, wie wichtig es im Umgang mit Demenzerkrankten ist, positive Emotionen bewusst herbeizuführen, und wie Sie gleichzeitig negative Effekte vermeiden. Davon profitieren alle im Pflegeprozess eingebundenen Beteiligten. Es hilft, den Alltag trotz der Erkrankung fröhlich und heiter zu gestalten.



Inhalte:

- Die Sache mit der Lebensqualität
- Tonlage und Stimmmodulation
- Körpersprache, Eile und Stress
- Biografie der Patienten nutzen
- Nicht die Worte zählen – nur die Taten

Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an Pflegemitarbeiter, Betreuungskräfte, Alltags- und Demenzbegleitende.

Seminardauer:

1 Tag, z. B. 09.00 – 16.00 Uhr, 8 UE

Teilnehmerzahl:

bis 14 Teilnehmer

Methoden:

Theoret. Input, Reflexion, Feedback



BK 9: „Aromawissen im Betreuungsalltag“: Ätherische Öle praxisnah anwenden

Die Anwendung ätherischer Öle kann gerade bei älteren Menschen mit besonderen Bedürfnissen eingesetzt werden, um Wohlbefinden und Geborgenheit zu schaffen und positive Erinnerungen wachzurufen. Davon profitieren nicht nur die Bewohner und Klienten, sondern auch Angehörige, Kollegen und die Pflegemitarbeitenden selbst. Aroma-Anwendungen können darüber hinaus bei vielen Befindlichkeitsstörungen eingesetzt werden, denn ätherische Öle sind nicht nur Duftstoffe, sie können auch die Heilung unterstützen.

In dieser zweitägigen Fortbildung lernen die Teilnehmer praxisnah die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von ätherischen Ölen in der Geriatrie kennen sowie verantwortungsvoll mit den „natürlichen Helfern aus der Natur“ umzugehen. Gemeinsam werden u. a. Massageöl sowie Schüttelemlusion (zum Mitnehmen) hergestellt.



Inhalte:

- Anwendungsgebiete ätherischer Öle in der Betreuung
- Definition von Aromapflege, Unterscheidung zur Aromatherapie
- Wirkungen verschiedener ätherischer Öle
- Biochemie
- Herkunft und Gewinnungsverfahren ätherischer Öle
- Qualitätsmerkmale ätherischer Öle
- Emulgatoren: Fette, Wachse u.a.
- Neurophysiologie des Riechens
- Rezepte und Dosierungen
- Praktische Anleitung für verschiedene Öl-Mischungen
- Ätherische Öle im Alltag über Bilder, Musik etc. integrieren
- Verwöhnen mit Aromaküche
- Rechtliches zum Umgang mit ätherischen Ölen
- Dokumentation



Am Seminartag bitte kein Parfum benutzen.

Zum Seminar unbedingt mitbringen:

Zum Aufbewahren der Duftstreifen 17 Glasgefäße (kein Plastik!) zum Verschließen, ganz kleine Gläser für 10-30 ml reichen aus. Notfalls gehen auch etwas größere Gläser, wie z. B. kleine Marmeladen- oder Babykostgläser.

Seminardauer:

2 Tage, z. B. 09.00 – 16.00 Uhr, 16 UE

Teilnehmerzahl:

bis 14 Teilnehmer

Methoden:

Theoret. Grundlagen, praktische Umsetzung

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern i.d.R. die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat lediglich redaktionelle Gründe.

Bildnachweis: u.a. Pixabay, Myriams-Fotos, 1tamara2, Mohamed-hassan, geralt, rosy bad homburg, FreeFunArt